

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 9. Oktober 2020 09:08

## Zitat von alpha

Die häufigste Todesursache 2018 (2019 ist noch nicht vollständig veröffentlicht) waren 345000 (Kreislaufsystem), 238000 (Krebs) und 71000 (Atemwegserkrankungen, natürlich ohne Corona). Verkehrstote waren es 3275.

Das ist natürlich richtig, aber diese Krankheiten/Todesursachen sind einfach nicht so unmittelbar präsent wie ein grassierendes Virus. Das kann mich morgen treffen und schlimmstenfalls bin ich kurze Zeit später schwerkrank oder sogar tot (auch wenn das eher die Ausnahme ist). Herz-Kreislauf-Erkrankungen und auch Krebserkrankungen kommen auch vornehmlich in höherem Alter vor (auch hier gibt es natürlich Ausnahmen), man kann diese oder deren Verlauf teilweise langfristig durch einen gesunden Lebensstil und Vorsorgeuntersuchungen beeinflussen.

Diese unmittelbare Gefahr eines mitunter tödlichen Virus macht halt mehr Angst als die langfristige Gefahr von Übergewicht, falscher Ernährung, Bewegungsmangel, hoher Alkoholkonsum, Rauchen, zu viel Stress etc., weil es theoretisch sofort passieren kann.

Und für mich persönlich macht es einen Unterschied, ob ich täglich mit 20-30 Aerosol-ausatmenden Menschen (ab 15 J. biologisch ja quasi Erwachsene) mehrere Stunden in einem Raum verbringen muss, den ich mit abnehmenden Temperaturen immer schlechter durchlüften kann (bzw. immer kürzer) und es mich daher fast jederzeit treffen kann und ich nicht mehr tun kann gegenüber einer möglichen Herz-Kreislaufferkrankung (die ich derzeit definitiv nicht habe), die ich vielleicht trotz gesundem Lebensstil irgendwann im Alter mal bekommen kann.

Angst habe ich jetzt zwar auch nicht, aber ich bin angesichts der steigenden Infektionszahlen definitiv besorgt und gehe immer mit einem mulmigen Gefühl in die Schule, wenn es nächste Woche hier recht kalt wird noch mehr... Eine Covid-19-Erkrankung ist im Moment wesentlich wahrscheinlicher für mich als eine Herz-Kreislauf- oder Krebserkrankung (Vorsorgeuntersuchungen dieses Jahr abgehakt), daher funktioniert diese Relativierung für mich im Alltag gerade nicht.